



# STADTTEIL ZEITUNG

Nr. 53 Februar / März 2011

**Mitgliederversammlung am 7. Februar 2011 um 18 Uhr im Stadtteilladen**

## **Gedicht zum Valentinstag am 14. Februar**

Ich wand ein Sträußlein  
von Theodor Storm

Ich wand ein Sträußlein morgens früh,  
das ich der Liebsten schickte;  
Nicht ließ ich sagen ihr, von wem  
und wer die Blumen pflückte.

Doch als ich abends kam zum Tanz  
und tat verstohlen sachte,  
da trug sie die Nelken am Busenlatz  
und schaute mich an und lachte.



Bild: BVL

## **I n h a l t**

<i>Valentinstag</i>	S.1
<i>Infopoint</i>	S. 2
<i>Auenwald / Sponsoren</i>	S. 3/4
<i>Neue Gaststätten</i>	S. 5
<i>Preisrätsel</i>	S. 6
<i>Latifaa</i>	S. 7
<i>Geschichtskreis</i>	S. 8/9
<i>Pflegedienst</i>	S. 10
<i>Veranstaltungstipps</i>	S. 11/12

## **INFO-PUNKT Georg-Schwarz-Straße – im Stadtteilladen Leutzsch**

Wer aufmerksam am Stadtteilladen Leutzsch vorbeigegangen (oder besser sogar hineingegangen) ist, konnte die „Ausschilderung“ bemerken, die auf den „*INFO-PUNKT Georg-Schwarz-Straße*“ hinweist.



Foto: BVL

Dieser illustriert für alle Interessierten, wie und mit welchen Ergebnissen die lokalen Akteure und die Stadtverwaltung für die Entwicklung der Georg-Schwarz-Straße zusammenarbeiten. Neben Plänen (Arbeitsstände – vorbehaltlich von Verwaltungs- und Stadtratsentscheidungen) des „Städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur Georg-Schwarz-Straße – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP)“ gibt es Informationen zu den Arbeitsgruppen und Workshops.

All das soll zeigen, dass intensiv an der positiven Veränderung der Straße gearbeitet wird. Darüber möchten wir mit Ihnen gern auch ins Gespräch kommen. Also schauen Sie vorbei, geben Sie uns Ihre Hinweise, Meinungen und signalisieren Sie wünschenswerter Weise auch Ihre Mitwirkungsbereitschaft. Denn die Georg-Schwarz-Straße braucht insbesondere Menschen mit Ideen und konkretem Handeln. Die Erweckung der ehemaligen Stadtbezirksbibliothek aus dem jahrelangen Dornröschenschlaf und die Belebung einiger bis dahin leerstehender Ladenlokale sind gute Signale.

rr

## **Die Geburtstagskinder im Monat Januar 2011**

Der Vorstand des Bürgervereins Leutzsch e. V. und das StadtteilladenTeam gratulieren ganz herzlich ( nachträglich )

Frau Hilde Hessel zum 82. Geburtstag

Frau Gerlinde Wolf zum 58. Geburtstag

Frau Beate Wegener zum 87. Geburtstag



Bild: BVL

## Auenwald

### Hochwasser und Frühlingsahnen



Foto: BVL

Wißt ihr noch? Wie ihr, die wirklich noch Werktätigen morgens eure Autos vom Schnee freischaufeln musstet? Wie Schnee und Eis das Leben im Klammergriff hatte? - Frau B. rief aus dem Fenster: „Ich habe Ausgehverbot, wegen Eisglätte und Sturzgefahr. Ich bin schon eine Woche nicht raus gekommen.“ - Und nur wenige Tage später: Auf der Gustav-Esche-Straße am Bahnhof Leutzsch Absperrung der Straße. „Gehen Sie nicht in den Wald!“ Polizei schickte die verwirrten Autofahrer zurück. Feuerwehr, Deichwacht, Einsatzfahrzeuge an der Luppe. Nächtliche Lichtanlagen beleuchten ein Filmszenario: Auf dem Luppe-Auslaufwehr Bewegung und Andrang am Waldweg. „Hoffentlich wird mein schönes Haus in Böhlitz nicht überschwemmt!“ Ängste und Abenteuerlust.

Mitten im kalten Winter, nach einem krachenden, erbarmungslosen Frostwetter mit Spiegelglatteis, verschneiten und verstopften Fußwegen und Straßen - eine Verrückte! - Diese Natur!

Als hätten Währungs- und Wirtschaftskrise, Verluste der Banken und Insolvenzen die Menschen nicht genug erschreckt, rief doch plötzlich diese verrückte Natur: „Das kann ich auch!“ - Das Thermometer jagte von - 10 Grad auf plus 10 Grad hoch. Eine irreversible Großwetterlage schoß Kobolz und drosch mit Regen, mit Schmelzwasser und überschäumender Lust ihre Bäche und Flüsse vom Gebirge herunter in die - „große See-Stadt Leipzig“. Kennt ihr alle noch: „gab’s einst eine Wassernot. Häuser stürzten ein wohl dreißig, Menschen blieben mehr noch tot. Auf dem Dache sitzt ein Greis, der sich nicht zu helfen weiß“.

Diese stillen heimlichen Gewässer Leipzigs, unbeachtet wie unsere Keller, wurden plötzlich zu einer gewaltigen Macht, die anschwell, über die Ufer trat, den Auwald voll Wasser füllte. „Auewald“ - las ich auf den gläsernen Sitzen Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof - „eine Besonderheit Leipzigs. Mitten durch die Stadt erstreckt sich eines der größten Auwaldgebiete Mitteleuropas - entlang der Weißen Elster und Pleiße, 1800 ha., fast 30 km Länge, Frühjahrs-Überschwemmungsgebiet...“ Als Auewaldläufer habe ich viele km darin zurückgelegt (LC Auensee). Und nun war ich per pedes an allen „Brennpunkten“. Nachts vom 13. auf den 14. Januar drohte die Überschwemmung von Leutzsch und Lindenau - aber das Nahle-Auslaufwehr war bereits geöffnet, wurden weitere Schützen gezogen. Am späten Abend sah ich in ziemlicher Ruhe und Sicherheit die Schutzarbeiten.

Am Elsterufer wurden Bäume gefällt. 2 Arbeiter bedienten Harvester und Greifer. 3 Großlaster fuhren Schotter und schütteten den Damm am linken Nahle-Ufer in Nähe des Wehres. Eine Leutzscherin aus der Hans-Driesch-Str.: „Ich fahre mein Auto heute nicht in die Tiefgarage.“ Aber die Gelassenheit bestätigte das Leipzig-Fernsehen. Die angekündigte Flutwelle der Elster blieb aus. Das Leit-Gespann Bobbe/Rosenthal gab Entwarnung.

Die Luppe („Die Rauschende“), aber vor allem die Nahle („Das Lachenwasser“) ließen die Schmelzwassermassen schnellstens durch die Aue jagen, als das Nahle-Wehr gezogen war, durch den Auewald mit Überschwemmung von Schlobachs Hof. Nach dem letzten großen Hochwasser von 1954 hatte die DDR Anfang der 60er Jahre die Luppe-Flutrinne bis zur A9 und die begradigte Nahle-Flutrinne samt Nahle-Überlaufwehr in die Aue ausgebaut. Dank dieser Wasserschutzbauten und des Einsatzes hunderter Helfer wurde so eine Überflutung auch unseres Ortsteils Leutzsch verhindert. Wir können uns erfreuen - am Wasserschloß entstand ein kleiner Teich. Die Wasserströme von Luppe und Nahle fließen noch gewaltig, aber gebändigt und vor allem das Oben und Unten getrennt, völlig abgeschieden von den Autoströmen auf der Gustav-Esche-Straße.

Wie schreibt der Dichter:  
„Wenn sich die Dinge ändern,  
die Dinge und das Glück,  
von ihren Grabesrändern  
kehren kichernd sie zurück.“

Hans-Georg Brandner

## Sponsorenaktivitäten

Wir danken unseren aktiven Mitgliedern und Mitstreitern, die durch ihr Engagement in Form von monatlich festen Beträgen unseren Verein unterstützen. Dies hilft uns die monatlichen Fixkosten für den Verein und den neuen Stadteilladen zu begleichen. Es hat sich in den letzten drei Monaten gezeigt, dass dieser neue Standort von den Besuchern als angenehm und attraktiv empfunden wird. Um auch weiterhin ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können, sind wir nach wie vor auf ihre Spenden angewiesen.

kl



Bild: BVL

Unterstützen Sie uns!  
Bürgerverein Leutzsch e.V.  
Konto-Nr. 110 007 6979  
BLZ 860 555 92  
Sparkasse Leipzig

Gaststätte Weinberggärten, Weinbergstraße  
21, 04179 Leipzig



### Neue Pächter in den Weinberggärten

Mitten in der idyllischen Gartenanlage „Weinberggärten“ steht die gleichnamige Gaststätte, die seit Mitte November 2010 mit Kerstin Rinke und Thomas Meyer neue Pächter gefunden hat.

Die Inneneinrichtung ist zum großen Teil geblieben. Auch die Bühne steht weiterhin kleinen und großen Darbietungen zur Verfügung.

Die gutbürgerlichen Speisen gibt es zu moderaten Preisen und werden durch wechselnde Tagesangebote ergänzt.

Sonntags gibt es leckeren Braten mit frischen Klößen.

Am 12.03.11 wird zum Haxen essen geladen, mit anschließendem Tanz zur Verdauung.

Desweiteren stehen drei Kabarettveranstaltungen mit dem bewährten „Boccaccio“ zur Auswahl.

Die erste findet bereits am 03.04.11 statt.

Es wird um eine rechtzeitige Reservierung unter 0341-4422984 o. 0176-70008893 gebeten.



Foto: BVL

### **Hörnchen's - Cafe - Eck**

Am 3. Januar 2011 eröffnete in den benachbarten Räumen der „Abseitsfalle“ in der Georg-Schwarz-Str. 134 Hörnchen's - Cafe - Eck. Die Betreiberin Frau Petra Darmer hat für Sie von Montag bis Freitag von 6 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Im Angebot hat Frau Darmer immer frische belegte Brötchen, Donuts sowie Coffee to go. Zur Mittagszeit gibt es selbst gekochte Suppe wie z.B. Soljanka, Kartoffelsuppe mit Würstchen u.a. Schauen Sie doch mal rein ins neue Cafe - Eck.



Foto: BVL

Unser neues Leutzsch-Rätsel lautet:



Foto: BVL

Wo steht dieses neu sanierte Bauwerk in unserem Stadtteil und wie heißt es?

Senden Sie bitte die Lösung an unsere Redaktionsadresse:

*BLICKPUNKT LEUTZSCH*, Bürgerverein Leutzsch e.V.,

Georg-Schwarz-Straße 138, 04179 Leipzig

oder: [buergervereinleutzsch@gmx.de](mailto:buergervereinleutzsch@gmx.de)

Stichwort: Leutzsch-Rätsel Nr. 53

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Leutzsch bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 4. März 2011**

Der Gewinner erhält eine kleine „Lecker Bäckertorte“.

An der Auflösung des Rätsels aus dem Blickpunkt Nr. 52 hat sich leider keiner beteiligt.

Ihr Redaktionsteam

## 1001 Nacht für 1000 & 1 Anlass... temperamentvoll, edel, modern

Der orientalische Tanz / Bauchtanz ist seit 6 Jahren Latifaa's große Leidenschaft. Diese Begeisterung möchte Latifaa gerne weiter geben. Durch niveauvolle Auftritte oder durch Tanzunterricht. Orientalischer Tanz besteht nicht nur aus rumwackeln und das wars. Nein, er birgt viele verschiedene Stile und hat hier in Deutschland mittlerweile seit 6 Jahren eine Deutsche Meisterschaft, bei der Latifaa 2010 den 1. Platz in der Kategorie Show/Ensemble ertanzte.

Um nur ein paar Stile zu nennen: Stocktanz, Doppelschleiertanz, Isistanz oder Trommelsolo.

Latifaa: Mein bürgerlicher Name ist Peggy Kiani. Ich wache morgens auf mit dem Gedanken an orientalischen Tanz und mein letzter Gedanke am Abend gilt meiner Arbeit, dem unterrichten und Aufführen von orientalischen Bauchtanzshows. Ich liebe und lebe diesen Tanz und das ist das wichtigste für eine Tänzerin, man muss in einer Show sehen, dass es ihr Spaß macht. Jede Tänzerin hat ihren eigenen Tanzstil, meinen würde ich als keck, modern und dynamisch beschreiben. Dieser Tanz ist was für jede Frau, ganz gleich welchen Alters oder welcher Statur und Sie brauchen vor allem keinen Tanzpartner, den Frau betteln muss mitzumachen.

In Leipzig unterrichtete ich Kinder und Erwachsene an der VHS, in Vereinen und an Schulen. Da ich jetzt in Leutzsch lebe und noch Kapazität frei habe würde ich auch hier im Stadtteil gern einen Kinder- &- oder Erwachsenenentanzkurs eröffnen. Leider fehlen mir dazu noch die passenden Räumlichkeiten. Von Geburtstag über Hochzeit bis hin zu Schulprojekten ist alles möglich.

Weitere Informationen über mich, für Auftritte und Unterricht :

[www.latifaa-bauchtanz.de](http://www.latifaa-bauchtanz.de)  
0176/22 31 81 78

1001 liebe Grüße Latifaa



Foto: Kiani

## Denkmalsfragen

Aktuell wird einmal wieder heftig diskutiert: Braucht Leipzig ein Einheits- oder Freiheitsdenkmal? Das Geld ist schon zugesagt: 5 Millionen € vom Bund, noch einmal 1,5 Millionen € vom Freistaat Sachsen. Wie aber soll es aussehen? Was soll es aussagen? Wollen die Leute überhaupt so ein Denkmal? Wir wissen noch nicht, wie sich die Dinge entscheiden werden.

Vor Denkmalsfragen stand man allerdings auch schon früher. Es ist jetzt genau 140 Jahre her, dass ein Deutsches Reich gegründet wurde. Am 18. Januar 1871 krönten die deutschen Fürsten den preußischen König zum Kaiser Wilhelm I. - ausgerechnet im Spiegelsaal von Versailles, dem Herzen des damaligen „Erbfeindes“ Frankreich. Die Deutschen waren nach offizieller Lesart glücklich und in Siegerlaune, hatte man doch drei blutige Kriege gewonnen, um die Einheit zu schaffen.



Bild: BVL Siegesdenkmal auf dem Leipziger Markt

Nun war sie da. Die Situation schrie förmlich nach Denkmälern, überall in Deutschland, in Städten und Gemeinden, also auch in Leipzig und Leutzsch. In Leipzig machte man sich so seine Gedanken, und 17 Jahre später (am 18.08.1888) wurde ES endlich eingeweiht,

ganz nach dem militärischen Geist der damaligen Zeit, mitten auf dem Markt. Gekrönt wurde das „Siegesdenkmal“ von einer 3,80 m hohen Germania. An den Seiten brachte man die Aufschrift an „Unsrer Väter heißes Sehnen/ Deutschlands Einheit ist erstritten. / Unsre Brüder haben freudig für das Reich den Tod erlitten...“

Das monströse Gebilde hatte 46.409.06 Goldmark gekostet, die aus dem Nachlass des Leipziger Kaufmanns Grassi entnommen wurden sowie aus Spendengeldern der gut betuchten Bürger.

Ein Gesetz von 1890 übertrug die Befugnis zur Errichtung von Denkmälern auch auf die Gemeinden. Diese waren nach dem Krieg von 1870/ 71 zu einigem Reichtum gelangt. Das betrifft natürlich auch Leutzsch. Wir wissen, dass in diesen Gründerjahren eine Vielzahl von Fabriken entstand, schließlich konnte man sich sogar ein eigenes Rathaus leisten.



Bild: BVL Denkmal auf dem Gemälde von Max Loose

Es ist leider nicht bekannt, wann genau das Leutzscher Denkmal, welches gegenüber der Laurentiuskirche stand, errichtet und eingeweiht wurde. Im Vergleich zum Leipziger Monument nimmt es sich natürlich bescheiden aus. Von der Form und Größe her kann man es mit Denkmälern in anderen kleinen Gemeinden Deutschlands vergleichen.



In den Jahren um 1890 muss die Verherrlichung der Siege und der Reichseinigung soweit gegangen sein, dass man kleinere Denkmäler sogar per Katalog preisgünstig bestellen konnte - das Leutzscher Denkmal könnte eines davon sein.

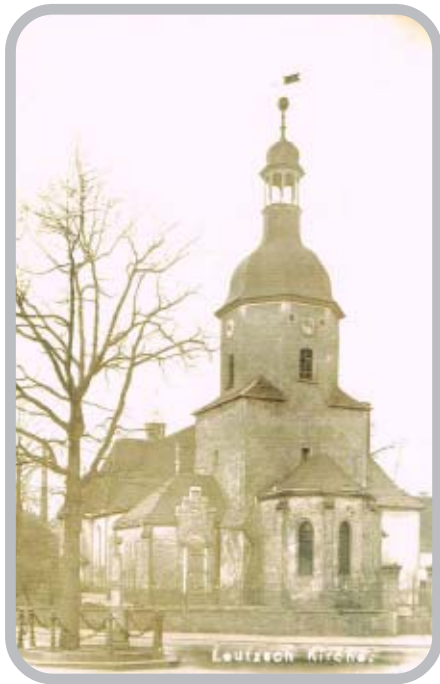


Bild: BVL Denkmal an der Laurentiuskirche

Was ist nun aus all den steinernen Zeitzeugen geworden? Bereits in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg gerieten sie in die Kritik demokratischer Kräfte, erlebten aber durch die Herrschaft des NS-Regimes und den 2. Weltkrieg neue Verehrung.

Erst danach ging es den Denkmälern an den Kragen: Das Leipziger Siegesdenkmal, soviel ist bekannt, wurde im Dezember 1946 auf Betreiben der SPD entfernt, denn nichts sollte mehr an Militarismus und Krieg erinnern. Nach dem Leutzscher Kleindenkmal sind wir schon des öfteren befragt worden. Bis 1946 ist es noch auf Karten angezeigt, danach „verschwand“ es wie auch andere dieser kleinen Säulen, meist im Zuge von gärtnerischen Arbeiten.

Man sieht noch die „Friedenseiche“, neben der es stand, gegenüber der Kirche, jetzt am Eingang zum Wasserschlosspark.

Bezüglich des eventuell künftig in Leipzig zu errichtenden Denkmals wird sicher eine kluge Entscheidung getroffen werden. Man lernt ja aus der Geschichte.

gn

### Neujahrsempfang des Diakonissenkrankenhauses

Zum inzwischen 10. Neujahrsempfang lud die Geschäftsführung des Ev. Diakonissenkrankenhauses am 24. Januar 2011 in das Diakonissen-Mutterhaus ein.

In der Mutterhaus-Kapelle führten Mitarbeiter des Krankenhauses nach der Begrüßung durch Pfarrer Hans-Christoph Runne das weihnachtliche Verkündigungsspiel auf und stimmten auf den weiteren Verlauf des Abends ein. Dieser gestaltete sich ein paar Schritte weiter im Blauen Saal nach kurzen Ansprachen mit dem Rückblick auf das zurückliegende Jahr und dem Ausblick auf die Ziele und Aufgaben des Jahres 2011 sowie Ernennungen von zwei Oberärzten in lockerer individueller Gesprächsatmosphäre mit Buffet.

Unter den zahlreichen Gästen waren neben dem Betriebsdirektor, dem Konzerngeschäftsführer auch MitarbeiterInnen des Krankenhauses, Vertreter anderer Leipziger Krankenhäuser, Ärzte, Vertreter von Krankenkassen, Kooperations- und Geschäftspartner. Auch der Bürgerverein Leutzsch e.V. kam der zugesandten Einladung gern nach.

rr

## Pflegebedürftig?

Diese Frage bewegt viele Menschen, die selbst betroffen sind sowie ihre Angehörigen. Was ist eigentlich zu tun, wenn plötzlich Hilfe benötigt wird? Um dieses wachsende Problem, was sich aus der demografischen Entwicklung ergibt, näher zu beleuchten bzw. zu durchdringen war der Pflegedienst „Mobil zu Hause“ als Ansprechpartner bei uns im Stadtteilladen zu Gast.

Es wurden Fragen rund um das Thema Häusliche Kranken- und Altenpflege beantwortet.

-Wie sind Pflegestufen und Leistungen der Krankenkasse geregelt?

- Ab wann stehen wem Hilfeleistungen zu?
- Sind diese Leistungen rentenabhängig?
- Welche pflegeerleichternden Hilfsmittel gibt es?
- Wie und wo bekomme ich diese?

Mit vor Ort war das Sanitätshaus Orthovital, vertreten durch Yvonne Zimmermann. Beide Institutionen stehen auch bei der Beantragung der Hilfebedürftigkeit mit Rat und Tat zur Seite.

Dieses war die Auftaktveranstaltung zu einer Reihe von weiteren Veranstaltungen, die wir allen Bürgerinnen und Bürgern sehr empfehlen können. kb



## Impressum

### *Herausgeber*

Bürgerverein Leutzsch e.V.

### **Sprechzeiten:**

Montag 10.00-16.00 Uhr  
Dienstag 10.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00-16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00-16.00 Uhr  
Freitag 10.00-14.00 Uhr

### **und nach Vereinbarung**

### *Redaktionssitz*

Bürgerverein Leutzsch e.V. (BVL)

Georg-Schwarz-Straße 138

Tel.: (0341) 246 24 35

Fax: (0341) 246 24 31

*E-Mail:* buergervereinleutzsch@gmx.de

[www.blickpunkt-leutzsch.de](http://www.blickpunkt-leutzsch.de)

*Konto des BVL: 1 100 076 979*

*Stadt- und Kreissparkasse Leipzig*

*BLZ: 860 555 92*

### *Redaktion*

*V.i.S.d.P.*

Roman Raschke (rr)

### *Mitarbeit*

Karin Busch (kb)

Karin Lörsch (kl)

Dr. Gerlinde Nojack (gn)

### *Gestaltung*

Felix Garske

### *Druck*

Nach Bedarf durch Bürgerverein Leutzsch e.V.

**ISSN 1613 - 3099**

**Redaktionsschluß**

**28.03.2011**



## Veranstaltungen Februar / März 2011

**Mittwoch, 02. Februar, 17.00 Uhr**

Leutzscher Rathaus, Ratssaal  
Stadtbezirksbeiratssitzung (öffentlich)

**Donnerstag, 03. Februar, 14.30 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Kaffeeklatsch mit Karin

**Montag, 07. Februar, 18.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Mitgliederversammlung und Wahl des  
Vorstandes des Bürgervereins Leutzsch  
e.V.

**Dienstag, 08. Februar, 17.00 Uhr**

Stadtbüro Katharinenstraße 2/ Ecke Markt  
Bürgersprechstunde des  
Oberbürgermeisters

**Dienstag, 08. Februar - 13. Februar**

Villa Hasenholz, Gustav-Esche-Str. 1  
Kunstaussstellung der Hochschule für  
Grafik und Buchkunst

**Mittwoch, 02. März, 17.00 Uhr**

Leutzscher Rathaus, Ratssaal  
Stadtbezirksbeiratssitzung (öffentlich)

**Montag, 07. März, 14.30 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Frauentagsfeier mit Überraschungsgast

**Dienstag, 15. März, 16.00 - 18.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Bürgersprechstunde DIE LINKE

**Mittwoch, 16. März, 17.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Computer-Vortrag  
Was ist eine Sicherheitslücke?

**Montag, 28. März, 18.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Vortragsreihe mit Rechtsanwalt Thomas  
Plaschil  
Thema: Verkehrsrecht

**Jeden Montag 14.00 - 17.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Bibliothek mit Hans-Georg Brandner

**Jeden Dienstag 11.00 - 16.00 Uhr**

Stadtteilladen Leutzsch  
Beratung zu ALG I und II durch LEZ e.V.  
Änderungen und Ergänzungen entnehmen  
Sie bitte den Ankündigungen auf unserer  
Homepage und den Aushängen im Fenster  
des Stadtteilladens.

**Wohlfühl - Treff Leutzsch**

**(privater Club für Ernährung,  
Bewegung und Entspannung)**

**Jeden Dienstag**

Malen oder Literatur

**Jeden Mittwoch**

10.00 – 12.00 Uhr Spielen  
16.30 – 18.00 Uhr Trommeln  
18.00 – 20.00 Uhr Nordic Walking

**Donnerstag abwechselnd**

10.00 – 12.00 Uhr Schreibversuche(r) (wenn Malen)  
10.00 – 12.00 Uhr Schwatztee (wenn Literatur)

**Jeden Freitag**

10.00 – 12.00 Uhr Nordic Walking

Stelcut + Alia

